



Kaiser Josefs „Linien-Friedhöfe“ – Vom Märzpark nach St. Marx

Eine der zahlreichen Reformen Kaiser Josefs II. betraf

die Neuregelung der Friedhofsordnung. So ließ er 1784

aus hygienischen Überlegungen fünf Kommunalfriedhöfe

außerhalb des sogenannten Linienwalls, also außerhalb

des heutigen Gürtels, errichten. Nach Eröffnung des

Zentralfriedhofs wurden sie geschlossen und in

Treffpunkt:

7., U6-Station Burggasse, vor dem
Ausgang Burggasse

Anmerkungen:

- Bitte bringen Sie einen Fahrschein mit.
- Diese Führung dauert ca. 3 Stunden.



Parkanlagen umgewidmet, der Schmelzer Friedhof in

den Märzpark, der Hundstürmer Friedhof in den

Haydnpark und der katholische Matzleinsdorfer Friedhof

in den Waldmüllerpark. Viele Prominente aus dem

politischen und kulturellen Leben Wiens haben hier ihre

letzte Ruhestätte gefunden, Gedenksteine oder zu

Denkmalhainen zusammengefasste historische

Grabsteine verweisen noch darauf. Als historische und

unter Denkmalschutz stehende Begräbnisstätte blieb nur

der Marxer Friedhof erhalten. Unsterblichkeit hat er



durch die letzte Ruhestätte Mozarts erlangt.

